

Anmeldung (auch zum Faxen und Scannen)

Ich nehme teil:

- an der Lesung am 26.04.2018, 19.00 h
- am Symposium am 26.04.2018, 13.30 h
- am Symposium am 27.04.2018, 9.00 h

Name

Beruf / Studienfach

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

### Unterkunft

Im Internet finden Sie die Regensburger Hotels unter [www.regensburg.de/tourismus](http://www.regensburg.de/tourismus)

Telefonisch erreichen Sie die Regensburg Tourismus GmbH unter + 49 941 507-4410

### Anmeldung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Für die Organisation des Empfangs am Donnerstag abend sowie zur Vorbereitung der Teilnehmerliste, der Namensschilder und Tagungsmappen für die Tagung an der Universität wird um Anmeldung gebeten. Unangemeldeten Teilnehmern können keine Namensschilder und Tagungsmappen zugesichert werden.

**E-Mail:** [sprache.recht@jura.uni-r.de](mailto:sprache.recht@jura.uni-r.de) (auch für Anfragen)

**Fax:** +49 941 943-4980

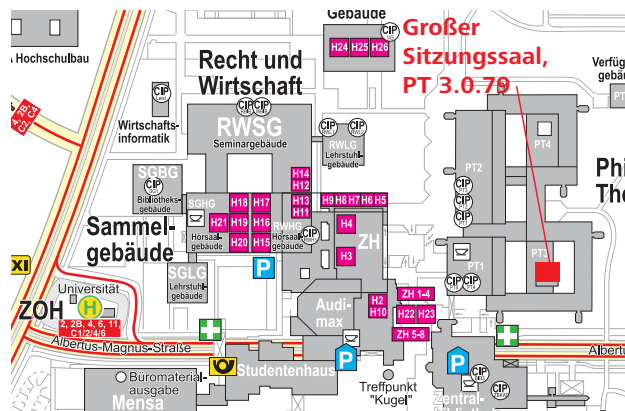
### Anreise

Sie erreichen Regensburg über die A 3 und A 93

**A 3:** Ausfahrt „Universität / Klinikum“, dann der Beschilderung Richtung „Universität“ folgen. Die Tiefgarage der Universität erreichen Sie über die Albertus-Magnus-Straße, die unter dem Campus hindurchführt.

**A 93:** Ausfahrt über die Anschlussstelle 43 „Regensburg – Kumpfmühl“. An der Ampel geradeaus weiter durch die Ludwig-Thoma-Straße. An der zweiten Ampel nach rechts in die Universitätsstraße einbiegen. An der nächsten Kreuzung links in die Albertus-Magnus-Straße einbiegen, die unter dem Campus mit Tiefgarage hindurchführt.

**Bahnreisende** gehen ab Hauptbahnhof 20 bis 30 Minuten zu Fuß oder nehmen die Buslinien 2B, 6, 11, C1 oder C6 zur Universität.



Arbeitskreis  
Sprache und Recht



Dichtung und  
Wahrheit – und  
Recht

Sechste interdisziplinäre  
und internationale Tagung  
am 26. und 27. April 2018



Universität Regensburg

**Antwort**  
Universität Regensburg  
Fakultät für Rechtswissenschaft  
Kennwort: Dichtung und Wahrheit  
93040 Regensburg

Bitte  
freimachen



## Programm

### Donnerstag, 26.04.2018

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

- 13.30 **Begrüßung**  
Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg  
Prof. Dr. Tonio Walter, RiOLG
- 14.00 **Ingeborg Bachmanns *Simultan* und die Frage der Rechtsbindung in Zeiten von Multilingualität und Transkulturalität**  
Dr. Katrin **Becker**, Universität Luxemburg
- 15.00 **"Überall sind Befehle aufgestellt". Der Staat bei Peter Kurzeck**  
Prof. Dr. Franz **Reimer**, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **"Was ist das, was in uns lügt, mordet, stiehlt?" – Georg Büchner über Schuld**  
Prof. Dr. Martin **Löhnig**, Universität Regensburg
- 17.15 ***Alan's Wife* und der Kindsmord im englischen Recht**  
Dr. Anna **Farkas**, Universität Regensburg
- 18.00 Ende des ersten Tagungsteils

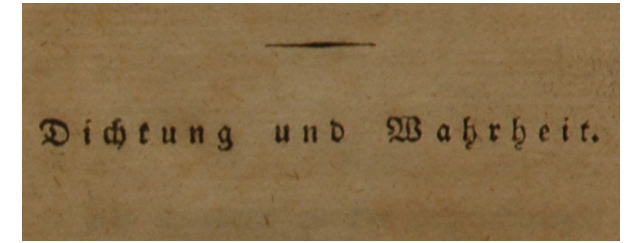
- 19.00 **Petra Morsbach liest aus ihrem Roman *Justizpalast* und stellt sich den Fragen des Publikums**  
Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten  
PT 3.0.79

Anschließend **Empfang** mit Buffet und Gelegenheit zum Gedankenaustausch

### Freitag, 27.04.2018

Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten PT 3.0.79

- 9.00 **Der Tugend Übung ist höher als der Rache. Schuld und Vergebung in Shakespeares *Der Sturm***  
Prof. Dr. Edward **Schramm**, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 9.40 **1984 von George Orwell – eine zeitgenössische Interpretation**  
Dr. Smaro **Tassi**, LL.M., Universität Bielefeld/Freie Universität Berlin
- 10.20 **Ein Strafprozess als Drama in eigener Sache – der Fall Suchovo-Kobylin**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Walter **Koschmal**, Universität Regensburg
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Der *Tatort* als gesellschaftlicher Seismograf**  
Dr. Hendrik **Buhl**, Universität Regensburg
- 12.15 **Selbstverteidigung einer Beklagten: Die forensischen Vorteile des Lesens in Charles Reades *Griffith Gaunt* (1866)**  
Prof. Dr. Klaus **Stierstorfer**, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 13.30 Ende der Veranstaltung und Verabschiedung



## Dichtung und Wahrheit – und Recht

„Man muss die Dichtung und Kunst eines Zeitalters betrachten, wenn man es verstehen will. Mehr noch, Dichter und Künstler sind die Seismographen ihres Zeitalters.“ Das schrieb der Schweizer Historiker und Publizist Jean Rudolf *von Salis*, und es gilt nicht nur für Historiker, sondern auch für Juristen. Auch sie finden in Kunst und Literatur Antworten auf juristische Fragen, die ihrer Zeit voraus sind; sei es, dass diese Antworten erfahrungswissenschaftliche Erkenntnisse vorwegnehmen, die für Juristen von Belang sind, sei es, dass Romane, Theaterstücke und Filme einer Rechtsentwicklung vorausspüren, die in ihrer Zeit noch in der Zukunft lag. Solchen Einsichts- und Erkenntnisvorsprüngen medialer Kunst, solcher *Wahrheit in der Fiktion* wird sich die Tagung widmen. Nach den angekündigten Vorträgen haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Diskussionsbeiträge zu formulieren.

## Der Arbeitskreis Sprache und Recht

Zwischen Sprache und Recht bestehen vielfältige und grundlegende Zusammenhänge und Abhängigkeiten. Ihnen widmet sich der Arbeitskreis interdisziplinär und fakultätsübergreifend. Weitere Einzelheiten unter <http://www.uni-regensburg.de/forschung/sprache-recht/>

Wir danken für die Unterstützung durch

